

Kronich - Eisenweg

Land/Bundesland: Österreich>Niederösterreich

Gebirge: Rax-Schneeberg-Gruppe

Berg: Törlkopf/Rax (1589m)



C u. 1



Gut



50 Hm / 850 Hm
30 min. / 5:45 Std.



3:15 Std.



Südost



2:00 Std.



Kondition:



Kraft:



Erfahrung:



Landschaft:



Charakter:

Aufgrund seiner Kürze ist der Kronich-Eisenweg für die meisten Bergsteiger nur eine Zugabe. Kaum jemand wird ihn um seiner selbst willen aufsuchen. Das ist schade, denn er ist absolut nicht uninteressant. Der Kronich-Eisenweg ist ein ausgesprochen rassischer Klettersteig. Selbst routinierte Klettersteigfans werden positiv überrascht sein. Der Steig wurde 1970 errichtet und trägt seinen Namen zu Ehren von Camillo Cronich, welcher den benachbarten Haidsteig finanzierte.

Genauere Routenbeschreibung:

Bis zur Einstiegstafel sind einige ungesicherte Klettermeter (1) zu überwinden. Nach der Tafel zuerst leicht (A/B), dann etwas schwieriger (B) und steiler mit Hilfe einer Eisenklammer empor. Anschließend nach rechts zu einer Steilstufe queren (A/B). Nach der Steilstufe (B/C), die mit Hilfe von Eisenklammern überwunden wird, folgt eine weitere Querung (B) zu dem markanten Felsloch. Nun scharf nach links über eine steile Verschneidung (B/C) empor. Nach einer ausgesetzten Querung (B) folgt das Schlusswandl (C). Links vom Grat mit wenigen Schritten unschwierig zum Gipfel.

Erhalter:

Oesterreichischer Alpenverein, Sektion Reichenau

Kinderfreundlich:

Nein

Ergänzung zur Schwierigkeit:

Fels nicht immer zuverlässig fest.

Bemerkung zu den Versicherungen:

Stahlseil, Eisenklammern. Bis auf die ersten Meter durchgehend versichert, unversicherte Stelle unschwierig und nicht ausgesetzt.

Ausrüstung:

Komplette Klettersteigausrüstung, evtl. Sicherungsseil für den nur teilweise versicherten Abstiegsweg

Talort:

Hirschwang an der Rax oder Edlach an der Rax

Talort Höhe:

528 m

Stützpunkt:

Ottohaus

Anreise/Zufahrt:

A2 bis Knoten Seebenstein, dann die S6 zur Abfahrt Gloggnitz. Nun Richtung Reichenau an der Rax und von dort nach Hirschwang oder Edlach. Wer Höhenmeter sparen will, fährt über Edlach hinaus nach Dörfel. Dort rechts Richtung Hotel Knappenhof abzweigen und beim Hotel parken. Achtung: Der Parkplatz ist Gästen vorbehalten.

Zustieg zur Wand:

Der kürzeste Zustieg (ohne Benutzung der Seilbahn) erfolgt über den Törlweg. Je nach Ausgangspunkt ist der Weg anfangs gelb, rot oder blau markiert (Wegweiser „Otto-Haus“). Ab dem Hotel Knappenhof ist die Markierung rot. Während der Weg zuerst nur sanft ansteigt, wird er bald steiler und steiniger. Das rechts vom Weg befindliche Lammelbründl ist die einzige Wasserstelle am Weg. In schier endlosen Serpentinien schlängelt sich der Törlweg durch den Wald. Sobald die Scharte, an der man erstmals den restlichen Wegverlauf bis zum Felstörl komplett einsehen kann, erreicht ist, zweigt unmittelbar danach rechts der Kronich-Eisenweg ab. Einstiegskoordinaten: N 47°42'48", O 15°45'58"

Höhe Einstieg:

1540 m

Abstieg:

Der Abstieg über den Törlkopf-Normalweg ist blau markiert und nur teilweise versichert (A, Eisenkette). Nach dem Abstieg in die Scharte kurzer Gegenanstieg (1-) auf den Plateaurand. Von dort in Kürze zurück zum rot markierten Törlweg und über diesen zurück ins Tal.

Beste Jahreszeit:

Juni, Juli, August, September, Oktober

Kartenmaterial:

Kompass WK 210 Wiener Hausberge, 1:35.000, ISBN: 3-85491-552-7

Freytag & Berndt WK 022 Semmering – Rax, 1:50.000

BEV ÖK 104 Schneeberg und Rax, 1:25.000 od. 1:50.000

Infostand:

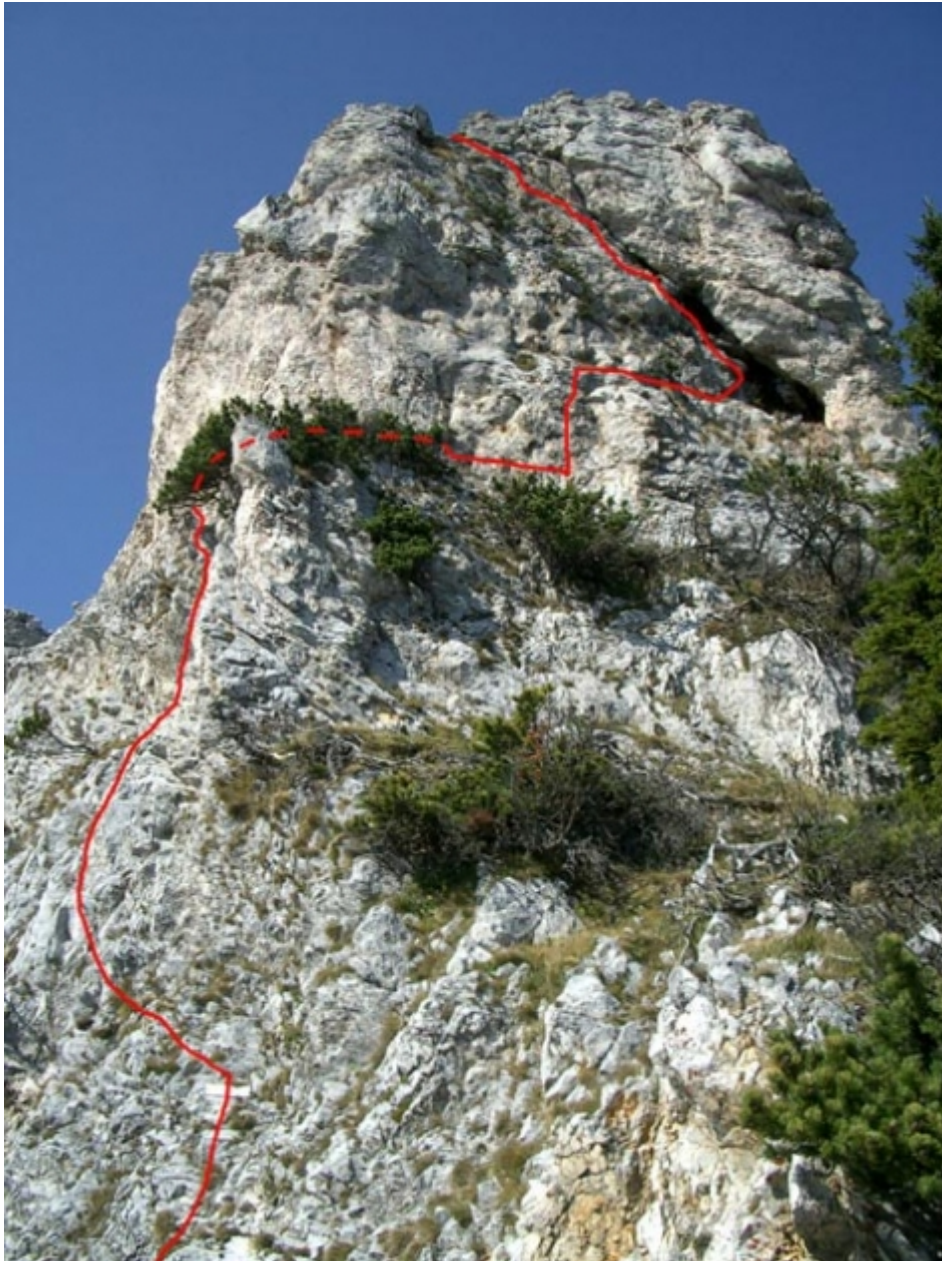
26.05.2005

Autor (Referenz):

Dieter

Führerliteratur für diese Region:





Gut zu sehen ist die Einstiegswand, die Querung und die Schlussrampe zum Gipfel

Karte:

